

ZKB-Eigenheimmesse



Freude am Messeerfolg: Stephan Müller und Roger Wiesendanger (v.l.)

Die jüngste Auflage der Eigenheimmesse in den Winterthurer Eulachhallen kann die Zürcher Kantonalbank ZKB als Veranstalterin als Erfolgsgeschichte verbuchen! Der Aufmarsch des interessierten Publikums war imposant. Klar, dass sich darüber der Leiter Marktgebiet Privatkunden Winterthur, **Stephan Müller**, genauso freute, wie **Roger Wiesendanger** und andere ZKB-Kaderleute. Reges Interesse stellten auch die anderen Aussteller fest. Gut belegt waren jeweils die Sitzplätze bei den Fachreferaten zu den verschiedensten Themen. Bisherige und künftige Immobilienbesitzer nutzten hier die Chance, von kompetenten Fachexperten unterschiedlichster Branchen in-

formiert zu werden. Kurzreferate zu den Themen «Dämmen mit neuartiger Technologie – So sparen sie Energiekosten», «Modernisieren lohnt sich auch aus finanzieller Sicht!» oder «Der Weg vom Wohntraum ins Eigenheim – Finanzierungsaspekte dazu!» gehörten etwa dazu. Von den Ausstellenden selber wurde auch die von der ZKB organisierte After Work-Party sehr geschätzt. Branchenübergreifend bot sich hier ausgiebig Gelegenheit, interessante Kontakte zu knüpfen oder bei kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischen Darbietungen von jungen Musikern des Konservatoriums Winterthur den Ausstellungstag genüsslich ausklingen zu lassen.

Polit-Tipps



Ratschläge für Neugewählte: Philipp Wespi und Salome Wyss

Mit der Wahl von SP-Frau **Salome Wyss** und dem Jungliberalen **Philipp Wespi** wird der Stadtrat von Illnau-Effretikon deutlich verjüngt. Umsichtig hatte Stadtschreiber **Kurt Eichenberger** alle Kandidierenden am Wahlsonntag auf 15 Uhr zur Bekanntgabe der Resultate und anschliessendem Fototermin ins Stadthaus eingeladen. Als Eichenberger zur Proklamation der Gewählten ansetzte, war Wyss längst da, Wespi und der wiedergewählte Finanzstadtrat **André Bättig** allerdings noch nicht. Die beiden neugewählten Stadträte wurden von den Bisherigen beglückwünscht und auch gleich mit Tipps und Mahnungen eingedeckt. Schmunzelnd meinte etwa die wieder gewählte Schul-Stadträtin **Erika Klossner** zu Philipp Wespi: «Künftig musst du etwas besser auf die Uhr schauen. Unsere Sitzungen beginnen pünktlich!» **Max Binder** doppelte mit einem locke-

ren Spruch gleich nach: «Bring an die erste Sitzung einen Hammer und Nägel mit, dann machen wir gleich Nägel mit Köpfen!» **André Bättig** liess die Fotografen für das Gruppenbild noch etwas warten. Gleich mehrmals wurde er vom Stadtschreiber telefonisch zur Eile angetrieben, doch endlich ins Stadthaus zu kommen. Bättig zierte sich. Etwas überheblich und eigentlich unnötig, auch wenn er das Spitzenresultat aller gewählten StadträtInnen erzielte! Gar nicht im Stadthaus zeigten sich die bei der Stadtratswahl gescheiterten **Gabriela Münger** und **Hans-Jürg Gehri**. Als kleiner Trost bleibt ihnen, dass sie wenigstens ins Stadtparlament gewählt wurden. Gelasen nahm es der als Parteiloser für die Stadtpräsidentenwahl angetretene **Herbert Zimmermann**. Die 1325 Stimmen, die er auf sich vereinigte, sind immerhin eine Ehrenmeldung wert.

Wahlfoyer

Die Würfel sind gefallen! Die Namen der gewählten Winterthurer Stadt- und GemeinderätInnen für die nächste, vierjährige Amtsperiode sind bekannt. Gespannt warteten bisherige, wieder kandidierende Amtsträger zusammen mit den neuen KandidatInnen im Stadthausfoyer auf die Bekanntgabe der Resultate. Die Wartezeit bot

gute Gelegenheiten für parteiübergreifende Gespräche. Immer natürlich mit einem Blick auf die Resultatwand. Sobald sich darauf et-



Christian Kuhn

schreibt über Leute von heute

leute@winterthurer-zeitung.ch



Spass im Stadthaus-Wahlfoyer: Tobias Künzle und Ruth Werren

was bewegte, wurden auch noch so anregende Gespräche kurz unterbrochen. Die Aufmerksamkeit galt dann temporär ganz den neuen Stimmzählern. Im Wahlfoyer kam es auch zu amüsanten Begegnungen verschiedener Generationen. So zum Beispiel als **Tobias**, der zehnjährige Sohn des mit dem Spitzenresultat wieder gewählten CVP-Stadtrats **Michael Künzle**, die

altgediente FDP-Politikerin **Ruth Werren** fragte, ob sie auch kandidiere. «Nein, nein ich trete jetzt nicht mehr an», entgegnete Werren. Keck fragte der Jüngling zurück: «Aber bei den Wölfen bleibst du noch?» «Aber sicher!», zögerte Ruth Werren keinen Augenblick mit der Antwort. Vielleicht wird sie von Künzle junior künftig jetzt einfach der Wolfspartei zugerechnet. Einen Vertreter der Piratenpartei haben wir jetzt ja schliesslich im Stadtparlament auch. Werren hatte an diesem Tag trotz den massiven Mandatsverlusten ihrer Partei Grund zur Freude. **Stefan Fritschi**, dessen Stadtratswahlkampagne sie massgeblich mitprägte, wurde in die Stadtregerung gewählt. Bei ihrer eigenen Stadtrats-Kandidatur vor einigen Jahren blieb ihr dies versagt.

Eismärchen

Am kommenden Sonntag nachmittag um 13.30 Uhr ist es soweit! Nach vielen intensiven Vorbereitungswochen zeigen die Mitglieder des Winterthurer Schlittschuhclubs WSC in der Eishalle Deutweg das bezaubernde Märchen von Peter

Pan auf dem Eis. Unter der Regie von OK-Präsident **Roger Salzmann** haben **Tatiana Bruppacher**, **Bettina Heim**, **Rita Hofmann**, **Ursula Huber**, Ex-Olympiateilnehmer **Patrick Meier**, Clubpräsident **Martin Osterwalder**, **Gisela Ott**, **Stella Salzmann**, **Gabi Schäfer**, **Rita Stocker** und die ehemalige Spitzen-Eiskunstläuferin **Nicole**



Bereit für Peter Pan: Das Eismärchen-Organisationskomitee

Skoda viele Freizeitstunden in die tolle Eishow investiert. Viel Vorfreude herrscht auch bei den EisläuferInnen aller Altersstufen, die eifrig für die Show trainiert haben und sich bei der Vorstellung von der allerbesten Seite zeigen wollen. Peter Pan ist die Hauptfigur einiger Kindergeschichten und das einzige Kind, das nicht erwachsen wer-

den wollte oder nicht erwachsen wurde. In den Hauptrollen fahren und spielen unter anderem **Noah Scherrer** (Peter Pan), **Lorena Salzano** (Tinker Bell), **Yakima Persico** (Wendy) **India Sauter** und **Jessica Gisler** (Geschwister), **Dominik Perino** (Hook), **Alexandra Ziegler** (Tigerlili), **Tatjana Bruppacher** und die beiden Internationalen Läuferinnen **Bettina Heim** (Medizinfrau) und **Jennifer Seyffer** (Meerjungfrau). «Der Vorverkauf ist hervorragend angelaufen», meinte OK-Chef **Roger Salzmann** zur «Winterthurer Zeitung». Internet-Infos unter: www.w-s-c.ch.

Laufsporttag

Was hat Petrus gegen die LäuferInnen? Das fragten sich am letzten Samstag wohl viele TeilnehmerInnen, die sich für den traditionellen Winterthurer Laufsporttag angemeldet hatten. Ausgerechnet an diesem Tag kehrte der Winter nochmals zurück. Und wie! Die wirklich Laufbegeisterten liessen sich natürlich nicht vom Start abhalten. Viele von ihnen sind ohnehin AllwetterläuferInnen, die zu jeder Jahreszeit in der freien Natur ihrem Laufspass frönen. OK-Chef **Daniel Brunner** und **Helge Babel**, der Präsident des Laufsportvereins Winterthur, hatten mit vielen ehrenamtlichen HelferInnen bei der



Lauffreude trotz Wetterkapriolen: Daniel Brunner, Ruth Saller und Helge Babel (v.l.)

Laufvorbereitung und Durchführung einen Grosseinsatz geleistet. Das freute auch ZKB-Marketing-

lady **Ruth Saller**, die als Ehrenstarterin die jüngsten LaufteilnehmerInnen bei den Piccolo-Kategorien auf die Strecke schickte. Zünftig angefeuert wurden die lauffreudigen Knirpse von den Eltern, die am Ziel auch schnell wieder mit wärmerer Kleidung zur Stelle waren. Viele strahlende Augen gab es auch bei der anschliessenden Preisverteilung, wo alle einen Erinnerungspreis erhielten und ein gut dotierter Gabentempel bereit stand. Wem Glücksgöttin Fortuna gut gesinnt war, trug gar einen tollen Tombolapreis nach Hause. Laufresultate im Internet: www.zkbzuerilaufcup.ch/winterthur.